



2020: Jahresbericht der Fraktion zur JHV am 25.04.2021



Schwarz-GRÜNES Erfolgsprojekt

Unsere Zusammenarbeit mit der CDU ist weiterhin sehr vertrauensvoll und erfolgreich, wir haben sehr viele wegweisende Projekte auf den Weg bringen können. Die fehlende Ratsmehrheit machten wir durch die Zusammenarbeit mit den Fraktionen in unterschiedlichsten Farbkonstellationen wett und konnten in den allermeisten Fällen unsere Anträge im Rat beschließen. Am Ende dieses Berichtes haben wir die Bilanz bis September 2020 noch einmal zusammengefasst.

Öffentlichkeitsarbeit der GRÜNEN Fraktion in 2020

Zunächst wie üblich ein paar Zahlen, die das Engagement der Fraktion im letzten Jahr verdeutlichen:

Wir haben

- ✓ 65 Pressemitteilungen veröffentlicht,
- ✓ Knapp 20 Anträge in die Fachausschüsse und den Rat der Stadt eingebracht,
- ✓ 15 Anfragen gestellt,
- ✓ Fast jeden Werktag einen Post zu unserer Fraktionsarbeit in Social Media veröffentlicht
- ✓ Zu jeder Ratssitzung einen Liveticker angeboten, nach den Sitzungen Videos mit den wichtigsten Ratsreden auf facebook gestellt.
- ✓ Alle wichtigen Themen auf unserer Homepage dokumentiert, die so ein sehr guter Fundus kommunalpolitischen Engagements ist und sehr geeignet für Stichwortsuche ist.

Hier die Highlights aus den Ratssitzungen des vergangenen Jahres:

Ratssitzung 17.02.2020:

Wahl eines Beigeordneten

Das war eine Premiere: auf Antrag von schwarz-grün war es das erste Mal, dass alle Fraktionen bei der Auswahl eines Beigeordneten mitwirken konnten. Arno Minas wurde in der Auswahlkommission mit nur einer Gegenstimme als Beigeordneter für Wirtschaft & Arbeit, Klimaschutz und Stadtentwicklung vorgeschlagen. Die Mehrheit stimmte auch im Stadtrat in

geheimer Wahl für ihn. Nun haben wir nicht nur einen sehr gut geeigneten Menschen, der sowohl Volljurist ist als auch fachliche Herausforderungen meistert, sondern auch noch GRÜNES Mitglied ist.

Umsetzung von Haushaltsbeschlüssen: Verkehr und Umwelt

Schwarz-grün und Freie Wähler haben bei den Haushaltsbeschlüssen im letzten Dezember eine Mio. Euro zusätzlich für den Rad- und Fußverkehr bereit gestellt sowie zusätzlich eine Mio. Euro für Straßeninstandsetzungsmaßnahmen, für den Klimaschutz haben CDU, GRÜNE und Freie Wähler 500.000 Euro zusätzlich beschlossen. Für die beiden Fachausschüsse beantragten wir, ein Konzept für die Verwendung der Gelder zur nächsten Sitzung vorzulegen. Der Rat beschloss einstimmig, so vorzugehen.

Kleine Höhe

Wir bekräftigten die GRÜNE Ablehnung jeglicher Bebauung auf der Kleinen Höhe und stellten der Verwaltung viele bislang noch nicht beantwortete Fragen z.B. zu weiteren Planungsschritten, dem Wert der Flächen und vieles mehr und beantragten einen konkreten Zeitplan zum weiteren Verfahren: wann in welchen Gremien werden welche Vorlagen zum Bebauungsplan und Flächennutzungsplanänderungen eingebracht? Der Antrag wurde leider mehrheitlich abgelehnt. Anlass der Diskussion war ein sehr kurzer Zwischenbericht der Verwaltung über den aktuellen Sachstand des Baus einer Forensik auf der Kleinen Höhe.

Ratssitzung 11.05.2020:

Kommunaler Rettungsschirm und Altschuldenhilfe angesichts der Corona-Pandemie

Unser Ziel war und ist es, dass die hohen Kosten, die von Kommunen getragen werden müssen, fair verteilt werden. Deshalb beantragten wir mit den Fraktionen CDU, SPD und Linken einen kommunalen Rettungsschirm und Altschuldenhilfe. Gerade auch in Zeiten der Corona-Pandemie müssen die Kommunen zuverlässig alles Notwendige organisieren. Deshalb sollten Bund und Land sich an den Kosten angemessen beteiligen. Nach ausführlicher Diskussion waren alle Ratsfraktionen dabei: der Antrag wurde einstimmig beschlossen. Ein starkes Signal Richtung Bund und Land!

Hilfe für Kulturschaffende in der Corona-Pandemie

Auf Initiative der GRÜNEN wurde gemeinsam mit der CDU ein Antrag zur Unterstützung der Künstler*innen vom Stadtrat mit großer Mehrheit beschlossen. Für uns sind kulturelle Angebote systemrelevant und ein wichtiger Standortfaktor für Wuppertal. Sie sorgen dafür, dass unsere Stadt lebenswert ist. In Zeiten der Corona-Krise waren und sind Kulturschaffende, allen voran die Soloselbstständigen, besonders hart vom Lockdown betroffen. Deshalb beantragten wir unter anderem, dass der Bund seiner Verantwortung nachkommen und besondere Hilfen für Künstler*innen zur Verfügung stellen soll. Der Antrag wurde mit großer Mehrheit beschlossen.

Aussetzung der Satzungen für die Elternbeiträge auch für Mai 2020

Nachdem die Stadt verkündet hatte, dass die Elternbeiträge für Mai nur gestundet werden sollen, beantragten CDU und GRÜNE, dass Eltern auch im Mai keine Kinderbetreuungsbeiträge zahlen müssen, das Geld also nicht nur gestundet, sondern ausgesetzt werden soll. Die Verwaltung hatte den Großteil unserer Forderungen in einer eigenen Vorlage übernommen, jedoch einen wesentlichen Aspekt unseres Antrages noch nicht: die Forderung nach 100%iger Kostenübernahme des Landes, denn mit dieser Entscheidung sind Ausfälle in Höhe von 1,2 Mio. Euro verbunden. Diesem Antrag folgten die Stadtverordneten, er wurde beschlossen.

Einrichtung von Tempo 30-Strecke vor schützenswerten Einrichtungen

Nach viel öffentlicher Kritik legt die Verwaltung eine Vorlage zu Tempo-30-Strecken vor besonders schützenswerten Einrichtungen vor, den wir gerne unterstützten. Wir setzen uns seit vielen Jahren für mehr Tempo 30 in der Stadt ein. Die Stadtverwaltung hatte zunächst z.B. die Junior-Uni

ausgeschlossen, nach Protesten von schwarz-grün und Bürger*innen diese aber mit anderen Einrichtungen in die Vorlage aufgenommen.

Prüfauftrag zum Ausbau des Wuppertaler Gesamtschulangebotes

Die Gesamtschule ist die beliebteste Schulform in Wuppertal, nach wie vor können jährlich 500 Schüler*innen nicht auf die Schule ihrer Wahl, weil die Plätze fehlen. Die Lösung: eine neue Gesamtschule. Wir beantragten mit der CDU als Prüfauftrag, den Fokus auf den Standort Badische Straße zu legen. Gleichzeitig sollte der Erhalt der Kleingartenanlage, das Vereinsgeländes der Breiten Burschen Barmen sowie der Kletterhalle an der Ecke Raental mit dieser Lösung gesichert werden. Unser Vorschlag ist eine Dependance-Lösung, zum Beispiel mit einem Oberstufenzentrum in der Nähe der neuen Schule. Der Rat folgte unseren Argumenten.

Unterstützung für das Arbeitslosenzentrum in der Chlodwigstraße

5.000 Euro beantragten wir mit der CDU für das Arbeitslosenzentrums. Damit sollte gleichzeitig der Bestand des Zentrums bis 2021 und so auch das Konzept der niedrigschwelligen Beratung von Menschen in finanziellen Schwierigkeiten gesichert werden. Ein klassischer Fall von Win-Win Situation. Dafür gab es viele positive Rückmeldungen, der Antrag wurde im Anschluss im Sozialausschuss am 03.06.2020 beraten und in der nächsten Ratssitzung so beschlossen.

Vergleich zwischen Stadt, Land und DUH (Deutscher Umwelthilfe e.V.) zur Verbesserung der Luftreinhaltung in Wuppertal

Wir betonten in der Ratssitzung, dass der Vergleich zwischen dem Land NRW und der Deutschen Umwelthilfe (DUH) zur Vermeidung von Dieselfahrverboten in Wuppertal nur aufgrund der vorhergegangenen schwarz-grünen Initiativen wie die Erhöhung der Parkgebühren, die massive Erhöhung der Finanzmittel für den Radverkehr auf 1,4 Mio. Euro und die Radabstellanlagen an den Bahnhöfen gelingen konnte. Wichtig sind darüber hinaus auch die Investitionen der Wuppertaler Stadtwerke in neue Busse und On-Demand-Systeme sowie die bürgerschaftlichen Initiativen wie das Autofasten oder die Einrichtung von Mobilstationen.

Ratssitzung 22.06. und Folgesitzung 24.06. 2020

Große Anfrage zur Verfeuerung von Biomasse im Kohlekraftwerk Wilhelmshaven

Ökologischer Unsinn wäre es, wenn Kohlekraftwerke auf die Verfeuerung von Holzpellets umstellen würden. Da es immer wieder Gerüchte darüber gab und die Pellets sogar per Schiff aus den USA angeliefert werden könnten, hatten wir eine Anfrage gestellt, ob das auch beim Kohlekraftwerk Wilhelmshaven der Fall sein könnte, an dem die Wuppertaler Stadtwerke Anteile halten. Die Antwort der Verwaltung: auszuschließen wäre das nicht.

Gestaltung Primark Platz Ost

Der Rat diskutierte über den Primark Platz Ost. Wir haben mit der CDU, der FDP und den Freien Wähler*innen beantragt, ihn mit Bäumen, Sitzgelegenheiten, Elektroladesäulen und Nachrückplätzen für Taxis zu gestalten und haben dafür auch konkrete Pläne vorgelegt. Seit zwei Jahren wurde schon über Ideen zur Gestaltung diskutiert, Wir fanden es an der Zeit, nun eine Entscheidung zu treffen für den Platz an einer der größten innerstädtischen Kreuzungen, damit es voran geht und die Bauarbeiten 2021 abgeschlossen werden können. Die Mehrheit des Rates sah das genauso und beschloss unseren Antrag.

Taubenhaus am Hauptbahnhof

Im Bereich Döppersberg, Hauptbahnhof und ehemalige Bundesbahndirektion befinden sich viele Tauben, die u.a. das Gelände verschmutzen. Mit der CDU beantragten wir, dass die Verwaltung prüfen soll, ob dort ein Taubenhaus errichtet werden kann. Nur so kann die unkontrollierte Vermehrung der Stadttauben unterbunden, die Zahl der Tiere verringert und den Tieren ein möglichst artgerechtes Leben ermöglicht werden. Der Erfolg des Taubenhauses im Verwaltungshaus am Neumarkt spricht für sich, unser Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Solidarisch Handeln - Freie Kulturszene unterstützen - Finanzielle Hilfen jetzt!

Zur letzten Ratssitzung hatten wir uns an den Bund gewandt und für die Freie Kulturszene Unterstützung eingefordert, in dieser Ratssitzung wurden wir selbst auf kommunaler Ebene tätig. In unserem Antrag forderten wir über 20.000 Euro aus städtischen Mitteln für den Wuppertaler Solidarfonds „EinTopf“, der konkret lokalen Künstler*innen hilft. Damit wollten wir einerseits Geld, andererseits aber auch Auftrittsmöglichkeiten für die Szene schaffen. Unsere seriös gegenfinanzierte Unterstützung hat sich mit einer Ergänzung durchgesetzt, alle Fraktionen stimmten dafür.

Wirksame Lösung des Altschuldenproblems

Nachdem das für Coronahilfen geschnürte Bundespaket keine Lösung für die Altschulden der Städte brachte, stellten wir eine Resolution mit allen Fraktionen außer der FDP zum Rat. Der Kernsatz lautet: „Jetzt aber erwarten wir die Solidarität des Landes, um die Daseinsvorsorge in unserer Stadt auf Dauer zu sichern.“ Gerade arme Städte wie Wuppertal brauchen zwingend eine Lösung, um wieder wirklich handlungsfähig zu werden. Der Antrag wurde ohne Aussprache mit sehr großer Mehrheit beschlossen.

B-Plan Maßregelvollzug Kleine Höhe

Ein Gänsehautmoment: nach langen Jahren der Diskussion beerdigten wir den Forensikstandort auf der Kleinen Höhe. Wir erinnerten daran, dass der Widerstand gegen die Bebauung der Kleinen Höhe bereits 40 Jahre dauert, das Engagement der Bürgerinitiative gibt es schon in der zweiten Generation, 1.400 Einwendungen gegen die Bebauung wurden gestellt. Nun führten die wesentlichen Argumente gegen die Bebauung zu einem guten Ende, da eine Ratsmehrheit gegen den Bau einer Forensik auf der Kleinen Höhe stimmte. Der nächste Schritt wird sein, sie von jeglicher Bebauung freizuhalten. Jetzt feiern wir aber erst einmal diese historische Entscheidung, die von der Mehrheit des Rates in geheimer Abstimmung getroffen wurde.

Parkplätze & Freiflächen für Außergastronomie nutzen

Mit unserem gemeinsamen Antrag wollen wir die Gastronomie unterstützen, die durch die Pandemie in finanzielle Engpässe geraten ist. Durch die aktuell notwendigen Abstandsregelungen können in der Außergastronomie weniger Gäste bewirtet werden, deshalb können wir durch mögliche zusätzliche Flächen wie Parkraum vor dem Café helfen. Mit einer kleinen Änderung wurde unser Antrag einstimmig beschlossen.

Zu Top 11.1.1, Wirtschaftsstandort Wuppertal mit Weitblick weiterentwickeln

Mit der CDU und unserem gemeinsamen OB-Kandidaten Uwe Schneidewind legten wir ein Konzept für die weitere Gewerbeflächenentwicklung inklusive fünf konkreter Flächen mit einem Potenzial von über 40 Hektar vor, das Wuppertal sowohl als Wirtschafts- als auch als Umweltstandort voranbringt. Die große Mehrheit des Rates hat uns in unserer Auffassung unterstützt und den Antrag mit sehr großer Mehrheit beschlossen.

Zu Top 11.20.1, Umsetzung des 14-Punkte-Paketes für mehr Klimaschutz in Wuppertal

Schon im September letzten Jahres beschloss der Rat auf Antrag von GRÜNEN und CDU u.a. Photovoltaikanlagen auf kommunalen Gebäuden, Trinkwasserzapfstellen, klimafreundliche Lebensmittel in Schulmensen, Maßnahmen im Bereich Radverkehr und ein Insektenschutzprogramm aufzulegen. Wir hielten es für Zeit endlich zu handeln und in die Umsetzung zu gehen, deshalb haben wir einen weiteren Antrag zur Realisierung des Konzeptes eingebracht, da die konkreten Klimaschutzmaßnahmen der 14 Punkte rasch umgesetzt werden müssen. Das sah eine große Mehrheit im Rat ebenso, der Antrag wurde beschlossen.

Kommunalwahl am 13.09.2020:

Eine super Bilanz: 19,6 Prozent der Zweitstimmen für GRÜNE; unsere Fraktion ist von 10 auf 16 Stadtverordnete angewachsen, wir haben zwei Direktmandate erzielt und in vielen Bezirksvertretungen sind die Fraktionen ebenfalls gestärkt worden und als wunderbaren Erfolg können wir in der jetzigen Ratsperiode Uwe Schneidewind als GRÜNEN Oberbürgermeister

unterstützen. Die Fraktion hat sich schnell konstituiert, Anfang Oktober eine Fraktionsklausur durchgeführt, auf der Tagesordnung standen Teambuilding, persönliche und politische Ziele der Stadtverordneten, Strukturen und Arbeit der Fraktion.

Yazgülü Zeybek und Paul Yves Ramette wurden auf der Fraktionssitzung am 21.10.2020 als Fraktionsvorsitzende und Denise Frings als Stellvertreterin gewählt und Dagmar Liste-Frinker als Bürgermeisterin vorgeschlagen, gewählt wurde sie dann vom Rat der Stadt.

Ratssitzung 23.11.2021

Nach der Kommunalwahl wird durchgestartet: Viele Herausforderungen stehen in der neuen Ratsperiode an. Nicht nur die Corona-Pandemie wird uns noch bis weit ins neue Jahr beschäftigen, viele soziale Themen, der Klimawandel, die Verkehrssituation sowie eine nachhaltige Wirtschaftspolitik müssen bearbeitet werden.

In der Sitzung des Rates sind nun die Mitglieder der Ausschüsse benannt worden, hier die Auflistung, wer in welchem Ausschuss für Euch Ansprechpartner*in ist.

Gremium	Sitze	GRÜNE	Mitglieder	Stellvertretung
Hauptausschuss (22 Sitze plus OB)	22	4	Denise Frings Paul Yves Ramette Yazgülü Zeybek Dagmar Liste-Frinker	
Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit WAN (inkl. Stadtmarketing)	22	4	Ulrich T. Christenn (Sprecher Nachhaltigkeit & Klima) Yazgülü Zeybek Paul Yves Ramette (Sprecher Wirtschaft & Arbeit) Pascal Biesenbach	Dagmar Liste-Frinker Anja Liebert Frank ter Veld Verena Gabriel
Beirat zum Integrierten Klimaschutzkonzept		1	Ulrich	Bettina
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	22	4	Klaus Lüdemann (Sprecher) Dagmar Liste-Frinker Lutz Weidner Verena Gabriel	Ulrich T. Christenn Paul Yves Ramette Alex Lüttgen
Unterausschuss Digitalisierung	11	2	Alex Lüttgen Verena Gabriel (Sprecherin)	Ulrich T. Christenn Frank ter Veld Michael Mittag
Unterausschuss Strategische Beteiligungssteuerung	11	2	Klaus Lüdemann (Sprecher) Dagmar Liste-Frinker	Anja Liebert Guido Mengelberg Pascal Biesenbach
Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen	22	4	Timo Schmidt Rainer Widmann Yazgülü Zeybek (stellv. Vors.) (Sprecherin für Stadtentwicklung und Bauen) Marta Ulusoy	Dagmar Liste-Frinker Frank ter Veld Axel FreVert Guido Mengelberg Jan Hoffmann

Ausschuss für Soziales, Familie, Gesundheit,	19	4	Paul Yves Ramette (Vors.) Marcel Gabriel-Simon (Sprecher) Marta Ulusoy Suzanne Kettig	Ilona Schäfer Cornelia Krieger Denise Frings Claudia Schmidt
Gesundheits-, Alters-, und Pflegekonferenz			Suzanne Kettig	Ilona Schäfer und Verena Gabriel
Rechnungsprüfungsausschuss	17	3	Marta Ulusoy Sascha Schäfner Suzanne Kettig	Timo Schmidt Klaus Lüdemann
Betriebsausschuss APH und KiJu	17	3	Marcel Gabriel-Simon (stellv. Vors.) Verena Gabriel (Sprecherin) Claudia Schmidt	Marta Ulusoy Anne Dierenfeldt
Ausschuss für Verkehr	17	3	Anja Liebert Timo Schmidt (mobilitätspolitischer Sprecher) Frank ter Veld	Marcel Gabriel-Simon Adi Tausch Rainer Widmann
Ausschuss für Kultur	17	3	Dagmar Liste-Frinker (Sprecherin) Marcel Gabriel-Simon Uta Atzpodien	Marta Ulusoy Iris Theuermann Christian Vorbau Ulla Sparrer
Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit, BA ESW	17	3	Sascha Schäfner (Sprecher) Ilona Schäfer Frank ter Veld	Ulrich T. Christenn Dagmar Liste-Frinker Caterina Zinke
Ausschuss für Umwelt	17	3	Ulrich T. Christenn (Vors.) Iris Theuermann (Sprecherin) Bettina Brücher	Cornelia Krieger Frank ter Veld Ulla Sparrer
Sportausschuss	17	3	Anne Dierenfeldt (Sprecherin) Gabriele Mahnert Prof. Dr. Ulf Gebken	Peter Vorsteher Anke Lottermann Lutz Weidner
Ausschuss für Schule und Bildung	17	3	Caterina Zinke (Sprecherin) Frank ter Veld Claudia Schmidt	Denise Frings Tina Schulz Andreas Zawierucha
Ausschuss für Gleichstellung und Antidiskriminierung	17	3	Denise Frings (stellv. Vors.) (Sprecherin Gleichstellung) Sascha Schäfner (Queerpolitischer Sprecher) Derya Meiwandi	Anne Dierenfeldt Muyisa Mbasu Muhindo Kolja Mittelmann
Ratskommission Pina Bausch Zentrum	11	2	Dagmar Liste-Frinker (Vors.) Peter Vorsteher	Marcel Gabriel-Simon Ulla Sparrer

Betriebsausschuss GMW	10	2	Klaus Lüdemann Caterina Zinke (Vors.)	Marcel Gabriel-Simon Guido Mengelberg Suzanne Kettig
Jugendhilfeausschuss	9	2	Denise Frings Iris Theuermann (Sprecherin)	Verena Gabriel Marta Ulusoy
Wahlprüfausschuss	11	2	Paul Yves Ramette Guido Mengelberg	
Integrationsausschuss, direkt gewählt	15	2	Yasemin Sahin (stellv. Vors.) Khaled Jebbari	
Integrationsausschuss, vom Rat gewählt	10	2	Caterina Zinke Anne Dierenfeld (Sprecherin)	Muyisa Mbasu Muhindo Derya Meiwandi

Ratssitzung 07.12.2020.

Covid 19 ist kein Geschäft der laufenden Verwaltung!

CDU und GRÜNE beantragten die Übertragung von Angelegenheiten, die eigentlich einer Beschlussfassung durch den Rat unterliegen, an den Hauptausschuss, damit neben der Verwaltung auch die Politik handlungsfähig bleibt und auch kurzfristig Vorschläge des Krisenstabes begleiten und beschließen kann.

Der Hauptausschuss kann sehr schnell einberufen und in Entscheidungsprozesse eingebunden werden. Angesichts immer neuer Maßnahmen hielten wir es für unsere Aufgabe, dass die Entscheidungen transparent diskutiert und auch den Bürgerinnen und Bürgern nahegebracht werden. Mit überragender Mehrheit beschloss der Rat den Antrag, die Umsetzung folgte direkt, denn einen Tag nach Beschlussfassung fand bereits die erste Sitzung statt.

Mehr Eigenverantwortung der Schulen auch in Zeiten der Pandemie

Mit unserem Dringlichkeitsantrag forderten wir gemeinsam mit anderen Fraktionen mehr Flexibilität für Schulen in Pandemiezeiten. Aufgrund der anhaltend hohen Infektionszahlen hielten wir es unter anderem für dringend erforderlich, auch in Wuppertal zum Schutz der Schülerinnen und Schüler sowie des Schulpersonals vom grundsätzlichen Prinzip des Unterrichts in Präsenzpflcht abzuweichen. Nötig wäre eine stärkere Flexibilität im Schulunterricht, z. B. in Form eines Stufenmodells. Mit großer Mehrheit hat der Rat so beschlossen, so konnten wir der Resolution viel Nachdruck verleihen.

Platz der Begegnung und Infrastruktur, Friedhof Krummacher Straße

Viele Jahre Engagement gelangten auf die Zielgerade: der Rat der Stadt hat mit großer Mehrheit beschlossen, den Förderantrag für einen Platz der Begegnung und für Wege plus Infrastruktur auf dem Friedhof Krummacher Straße zu stellen. Das Projekt hat weit über Wuppertal hinausreichende Strahlkraft. Neben den bestehenden evangelischen und jüdischen Friedhöfen wird der erste muslimische Friedhof in ganz NRW geplant. Um die Verbindungen zu symbolisieren, soll es einen Platz der Begegnung dort eingerichtet werden, wo die drei Friedhöfe zusammen treffen. Ein schönes harmonisches Zeichen für Demokratie und friedliches Zusammenleben. Der Antrag wurde mit großer Mehrheit beschlossen.

... und dann war da noch

- Das Fehlen unseres Frühlingsempfanges, der bislang leider der Pandemie zum Opfer gefallen ist. Wir hoffen sehr auf Besserung der Lage und werden sobald die gesundheitliche Lage es möglich macht einen GRÜNEN Empfang planen.

Mit GRÜNEN Grüßen

Yazgülü Zeybek Paul Yves Ramette
Fraktionsvorsitzende

Anlage:



November 2018 - September 2020:

Zwei Jahre schwarz-grüne Kooperation in Wuppertal, unsere Highlights

Politik diskutiert wieder, mehr Beteiligung der Stadtgesellschaft

- **Debattenkultur** in den städtischen Gremien erheblich verbessert, unterschiedliche Mehrheiten führen zu offeneren Diskussionen
- **Bürgerbeteiligung** verstärkt, siehe Bürgerbefragung zur Seilbahn und die Verbesserung der Bürgerbeteiligung bei den städtischen Haushaltsberatungen.
- **Personalpolitik: Entscheidung nach Qualifikation statt Parteibuch**
transparentes Verfahren in einer Auswahlkommission, an der alle Fraktionen beteiligt werden.

Verkehrspolitik für alle, Stadtplanung mit Weitsicht

- **Infrastruktur** gestärkt: +2 Mio. Euro für die Sanierung von Straßen
- Deutlicher Schwerpunkt: 1 Million Euro für die Förderung des **Rad- und Fußgängerverkehrs**
- **Gewerbeflächenentwicklung** mit Weitblick inklusive fünf konkreter Flächen mit einem Potenzial von über 40 Hektar bringt Wuppertal als Wirtschafts- als auch als Umweltstandort weiter

Umwelt & Klimapolitik vorangebacht:

- Wiedereinführung einer bürger*innenfreundlichen **Baumschutzsatzung**
- Antrag "**14-Punkte-Paket** für mehr Klimaschutz in Wuppertal" beschlossen
u.a.: Ökostrom und Photovoltaikanlagen für kommunale Gebäuden, Trinkwasserzapfstellen, klimafreundliche Lebensmittel in Schulmensen, Maßnahmen im Bereich Radverkehr und ein Insektenschutzprogramm...
- 500.000 Euro jährlich zusätzlich, um **Klimaschutz** voranzubringen.
- Keine Bebauung der Kleinen Höhe:
Ein Gänsehautmoment: nach langen Jahren der Diskussion beerdigen wir den Forensikstandort auf der **Kleinen Höhe**. 1.400 Einwendungen gegen die Bebauung wurden gestellt.

Soziales und Kultur gestärkt:

- In der **Corona-Krise** haben wir extrem schnell mit konkreten Hilfen für Betroffene reagiert
Für die Bäder in Bürgerhand stand der Notfalltopf bereit, die Freie Kulturszene wurde durch mehrere Initiativen unterstützt, durch Ausweitung der Außengastronomie wurden die Restaurant- und Kneipenbesitzer*innen gestärkt
- **Soziales im Haushalt aufgestockt:**
Suchthilfe, Schuldnerberatung sowie Wohnungslosenhilfe gestärkt, Café Cosa am Platz Ost
- **Inklusion:** um eine Stelle verstärkt, Information in leichter Sprache gehört auch zur Barrierefreiheit im öffentlichen Raum. Menschen mit Handicap in Arbeit bringen. Offene Kinder- und Jugendarbeit um eine Viertelmillion jährlich aufgestockt

Überblick über die Vielzahl an Anträgen, die von GRÜNEN und CDU, teilweise mit anderen Fraktionen, von 11/2018 - 06/2020 eingebracht und im Rat beschlossen wurden:

- ✓ Fahrradabstellanlagen an vier Bahnhöfen statt Riesenradabstellanlage am Döppersberg (11/18), Offene Jugendarbeit am Hesselberg (11/18),
- ✓ Modellprojekt Cannabis (11/18),
- ✓ Erhöhung der Geldleistungen für Tagespflegepersonen (12/18),
- ✓ Lokale Demokratie stärken, Rechte der Bezirksvertreter*innen ausweiten!, (12/18),
- ✓ Resolution zur Entwicklung der Bayer AG (12/18), Radabstellanlage am Döppersberg (12/18), Machbarkeitsstudie Bundesgartenschau (12/18),
- ✓ Mehr Grün in der Stadt (02/19),
- ✓ Ausschreibung der Stelle einer/eines Beigeordneten (02/19),
- ✓ Bürgerbefragung Seilbahnprojekt (02/19),
- ✓ Bürgerhaushalt für Wuppertal (02/19),
- ✓ Einführung einer bürgerfreundlichen Baumschutzsatzung (05/19),
- ✓ Katzenschutzverordnung (05/19),
- ✓ Offene Ganztagschule: 150 Plätze mehr und weniger Kosten für die Eltern als von der Verwaltung (05/19),
- ✓ Klimagerechte Gewerbeflächenentwicklung - Modellprojekt Smart Tec Campus (07/19),
- ✓ Konzept zur Nutzung der ehemaligen Bundesbahndirektion (07/19),
- ✓ Resolution gegen antisemitische Hetze und Gewalt (07/19),
- ✓ Abschlussbericht zum „Bergischer Kulturraum“ (07/19),
- ✓ Einführung eines Rats-Controllings (07/19),
- ✓ Änderung der Entgeltordnung des Zoologischen Gartens (07/19),
- ✓ Gemeinsamer Antrag zur Einstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens DOC, Vorbereitung der Rücknahme der Klagen (09/19),
- ✓ Anonyme Spurensicherung dauerhaft finanzieren (09/19),
- ✓ 14 Punkte Paket für mehr Klimaschutz (09/19),
- ✓ Wiedereinführung der Baumschutzsatzung (09/19),
- ✓ Unsere Anträge zum Doppelhaushalt 2020/21 (12/19),
- ✓ Ergänzungsantrag für weitere Maßnahmen aus der sog. Integrationspauschale (12/19),
- ✓ Kommunaler Rettungsschirm und Altschuldenhilfe angesichts der Corona-Pandemie(05/20),

- ✓ Hilfe für Kulturschaffende in der Corona-Pandemie (05/20),
- ✓ Prüfauftrag zum Ausbau des Wuppertaler Gesamtschulangebotes (05/20),
- ✓ Gestaltung Primark Ost (06/20),
- ✓ Taubenhaus am Hauptbahnhof (06/20),
- ✓ Solidarisch Handeln - Freie Kulturszene unterstützen - Finanzielle Hilfen jetzt! (06/20),
- ✓ Wirksame Lösung des Altschuldenproblems (06/20),
- ✓ B-Plan Maßregelvollzug Kleine Höhe: kein Forensikstandort, keine Bebauung auf der Kleinen Höhe! (06/20) ,
- ✓ Unterstützung für das Arbeitslosenzentrum (06/20),
- ✓ Parkplätze & Freiflächen für Außengastronomie nutzen (06/20),
- ✓ Wirtschaftsstandort Wuppertal mit Weitblick weiterentwickeln (06/20),
- ✓ Nutzung der Fläche des ehem. Altenheims an der Oberen Lichtenplatzer Straße (OLiPla) für Wohnbebauung (06/20),
- ✓ Umsetzung des 14-Punkte-Paketes für mehr Klimaschutz in Wuppertal (06/20)
- ✓ Effektiver Lärmschutz für Wuppertal*innen (08/20)